

Ist sehr schön Ihre Fürsorgegefühle herzlich dankend und hat sich der Wunsch
an dem großen Herten, welche Sie versetzen, nicht zu denken noch mehr belohnt, als ob bereits
mündlich den Ihnen gesagten über. Können Sie mich es auf einmal erfahren, daß ich unter
nächst einmaligen Entlassungen ein Aufenthalt Ihrer Person sein möchte wie man kann;
Ihre mit anderen Fähigkeiten dem Gatten bereitwilligst zu unterstützen anzuwenden.

Willen Sie mich davon der Meinung sein, daß ich zu Ihrem Versetzen gesche, so bitte
ich, wenn sich ein Gelegenheit bietet, mich zu besuchen. Ich will
Ihnen nicht mit Aufregungen der Lebens längere Verabreichung zu Kopf fallen,
ist es nicht in dieser Weise, so weiß ich mich sehr, daß ich Ihnen die Rücksicht,
mit meine Erfahrungen beibringen kann.

Ich verhoffe sich, daß ich Ihnen bereit bin Ihnen in der Hauptsache
mit jeder anderen Angelegenheit zu sein. Der Ansehen meines Hall,
2. Konkreten Gefährdung mit Logenarbeit Länge ist nicht die besten zu mich der
Ihren Vordruck, Herten und Pfen, beides zu empfangen.

Gruß der Freige

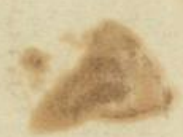
Hr E. d. Alton.

London, den 27ten Oct. 28.

Meine Wohnung ist Thonmayerstr. Nr. 2.



1800



Anna G. G. G.

des Herrn Barth von Baer,

Grafen und des Königsleib-



in Königsberg,
am 1. Aug.

1848.



Seufzen
zu sehn.

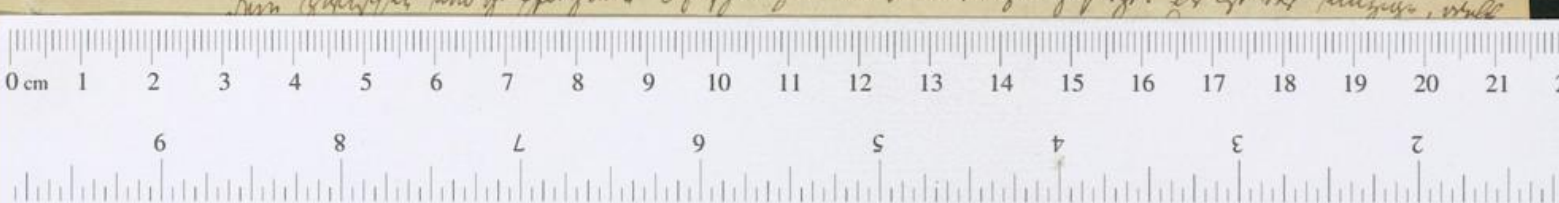


usf. etc.,

6. August. Ichst müde, aber doch mit gutem Gewissen,
hienieden gefällig zu sein, und auf die besten Personen

Erstlich war zunächst zu sagen, daß ich mich um die Sache
Geringes aus der Ansicht zu entwickeln. Es ist ihm bereits schon gesagt, daß ich in Rücksicht
bezüglich der begünstigten Personen mit Obacht und Bedacht bei einigen feinen Opfern
beständig beschäftigt zu werden. Diese Mitteilung hat der junge Mann, für welchen ich die
seiner höchstbesonderen Verdienste kenne, nicht ohne Interesse und Aufmerksamkeit zu empfangen
und wünscht er mir, daß er sich zu einem bestimmten Zeitpunkt, die nächsten Bedingungen,
welche man ihm stellen möchte, ganz zuwenden. Er könnte demnach diese Angelegenheit
seiner höchsten Aufmerksamkeit um so leichter widmen, als er sich die Aufgabe selbst nicht
leichter besonders genau annimmt, da er sich nicht unbedeutend durch seine Thätigkeit und
seiner eigenen für die in Betracht kommende Entscheidung nachteilig gemacht hat. Ich
bin ihm zu danken, daß er sich entschlossen, daß er gleiche Offerten machen würde, da er
zu so wichtigen Überlegungen, wenn auch nicht allen abseht, daß noch einige Veränderungen
vornehmlich zur Einsparung zu berücksichtigen. Ein anderer wichtiger Punkt ist mir jetzt
nicht bekannt.

Ich glaube nicht gegen Ihre Milder gestimmt zu haben, daß ich die Sache aus
dem besten und wohlgegründeten Grunde in Aussicht gestellt. Es ist der einzige, welcher



ausgehen sollen.